

An die Freude

T: Friedrich von Schiller / M: Ludwig van Beethoven

Bearbeitung für Männerchor:

Gerhard Rabe

1 *f*

1. Freu- de schö- ner Göt- ter- fun- ken Toch- ter aus E- ly- si- um,
2. Dun- kel- heit wird bald ver- schwin- den weil nur noch die Freu- de zählt.

1 *f*

1. Freu- de
2. Dun- kel- Freu- de
Dun- kel

5

wir be- tre - ten feu- er- trun- ken Him- li- sche dein Hei- lig- tum.
Lie- be nur soll uns ver- bin- den und in ei- ner neu- en Welt.

5

9 *mf*

Dei- ne Zau- ber wu- den wie- der was die Mo- de streng ge- teilt, al
Vor uns liegt ein bes- res Le- ben Trä- nen sind Ver- gan- gen- heit. Lasst

9 *mf* *f*

13

- le Men - schen wer- den Brü - der wo dein sanf- ter Flü- gel weilt.
— uns al- - le Brü- der wer - den Freun- de sein für al- le Zeit.

13